

V d
413





GW. 49. 48.

V 2
413



h. 49/168, 7

I, 629.



I, 629.

BEY DEM
Höchft erfreulichen Gebuhrts-Fest

Jhro Koenigliche Majestät

in Pohlen

und Durchlechtigsten Fürstin, und Frauen, Frauen

in Sachsen

M A R I A

J O S E P H A

wolten die alhier sich befindende

Hoch Teutsche Comoedianten

auf den Schwellen ihrer untethänigsten Devotio ihre
Pflich und Schldigkeit abstatten.

In einen mit unterschiedlichen Arien angefüllten

Pòetischen P R O L O G O ,

genannt:

Die zur Freudens-Bezeigung erschienene Götter-schaar.

Warschau 1746.

Johan Leppert.



Actes in Prologo

1. Mars.
2. Apollo.
3. Bellona.
4. Mercurius.
5. Venus.
6. Fama.

Agirende Personen:
in der Haupt-Action:

1. XERXES, König in Persien, verliebt in
2. ANAGILDA, eine Prinzessin von Athen, verliebt in
3. ORIMANDES, Cron Prinz von Lybien.
4. ELMIRA, eine Persische Fürstin, verliebt in Xerxes
5. ARLEQUIN, des Königs bedienter.
6. Ein PAGE.
7. 2. Götzen Pfaffen.
8. Soldaten.



PROLOGUS.

Bey Eröffnung der *Guardine* zeigt sich
unter *Trompeten* und *Paucken* ein
Götter Saal.

Apollo, *Bellona*, *Mercurius* und *Venus*
stehen auf *Postamentern*, *Mars*
liegt in der Mitte des *Theatri*
und schläft.

Mars Erwacht.

Jhr Götter was heist daz? was soll das *Tubileren*.
Was ist vor ein *Festein*, was heist das *Muscirein*?
Soll den der grosse *Mars* nicht hey der Freude seyn?
Die unbekandte Lust nimmt Seel und Herzen ein,
Jhr Götter sagt mits doch? - - - -

Apollo.

- - - - du darfft dich nicht entsetzen
Und dich so wohl wie wir an dieseu Tag ergößen
Drum freue dich mit uns - - - -

Bellona.

- - - - weil wir die Zeit bestimmt
Da nichts als Lust und Freud in unsern Adern glimm
Weg mit Verdrießlichkeit, verbane alle Schmertz en

Az

Und

Und mache dich hereit mit ganz entzickten Hertze
An diesen Freuden-Tag. - - -

Mercur.

- - - - verfaume keine Zeit
Zur Mehrung unsrer Lnst nnd angenehmen Freud.

Venus.

Ja ja sey gutes Muths mit deinen Martis Söhnen
Las den *Trompeten* Klang und dein Geschütz erthöne
Damit der hohe Tag in lauter Lust besteht
Und niemand Mißvergnügt zum Götter Chore geth.

Mars.

Warum geschieht es den? darf ich so kecklich fragen?

Apollo.

Dor zeigt die *Fama* sich, die wird dir alles sagen.
Hier eröffnet sich der mittlere *Prospect* nnd
repräsentiret sich die Weicchsel, benebst
der Königl. Residentz in Warschau über
derselben siehet man eine *Illumination* de-
er beyden Königl Majestäten Nahmen,
FRIDERICK AUGUSTUS REX und
MARIA JOSEPHA, welche hernach-
nachls unter Lösung der *Canonen* und
Trompeten und Paucken Schalls nach der
Sonnen gezogen werden. Dabey stehet.

die *Fama*.

So höre großer *Mars*, daz was die Urfach war
Es wird dir feyn bekand, die hiefzge TeutscheSchaar
Die hat uns heut bewegt von Götter Sitz zu gehen

Mars.

Warum dann? rede fort - - - -

Fama.

- - - - disz wahr ihr eintzges Flehen

Daz weil heut einen tag die Welt hat worgebracht
Da iedes Menschen Hertz vor lauter Freuden lacht
Will sie hey dieser Luft so schlechter dings nicht

(schweigen
Doch weil sie selbst zu schlecht so follé wirs bezeigen

Mars.

Was ist daz vor ein Tag?

Fama.

- - - betrachte den Pallast,

Der ein sehr Hohes Paar in seine Mauren fast
Kenst du *MARIAM* nicht die Könign aus Pohlen
Derer Gebuhrts Fest wir gewisz vor ander sollen
Mit Unterthänigkeit.

Mars.

- - - halt ich besinne mich

s ist die Königen in Pracht und Ansehen da
Und Polen rufft Vivat *MARIA JOSEPHA*.

Drum

Drü auf, fort rührt das Spiel, laßt die Trompeté klingen
Laßt der *Canonen* Knall bis an die Wolcken dringen.

M. R. I. A.

Ja Vivat es leb dirz das Königliche Paar
In Seegen und Glücke unzehlige Jahr
Ja König und Held, Regiere Dein Reich
Bisz daz Du den Alerander wist gleich.

2.
MARDA JOSEPHA erfreue das Land,
Durch zärtliche Liebe in Ehligen Band
Mit Erben damit Dein Stamm muß hestehu
So lange man Sonne und Sterne wird sehu.

3.
Ach Himmel gib doch den Seegen dazu
So lebet das Königreich Polen in Ruh
So grünen und blühn die Städt und das Land
Im Himmlischen und glücklichen Stand

Venus.
Erhabene Rönigs Burg! o prächtiger Pallast!
Du Orth wo Schutz und Mache und Huld sich stets umfaßt
Wo man in Freud und Lust kan sichre Ruh genießen
Und seine Lebens Zeit beglückt und froh beschließen
Dich meine Ihro Königliche Majestätten Nahmen
Der du vor Schwerdt Wuth in der Carthunen Butz
Ganz frey und sicher bist, durch dich werd ich ergötzet
Du bist was meinen Sinn in die Rerwundrung setzet
Dein Hohes Wohlergenh vergnüget meine Brust

Hier

Hier find ich Schutz und Trost hier seh ich meine Lust
Hier muß so Unterthan als Fremdrung sich erfreuen
Und diesen König, Haus so Wunsch als Weyrauch streuen?

A R I A.

Freuet euch Pohlens Stadt und Laut
Ueber difz beglückte Band
Dafz durchs Gimmels Stufz geschehen
Und von Göttern aufzersehen
Vor das liebe Bäterland
Difz so Hochst gewünschte Band!
Hier werden Ichro Königliche Majestatten Nahmen
nach der Sonnen zu gezogen

Apollo.

Was seh ich? welch ein Strahl! das große Sonnen Licht.
Wird von des Himmellj Köh auf diese Burg gericht!

Mercurius.

O welch ein heller Glantz! habt ihr es wohl gesehen?
Was durch der Sonnen Macht vor Wunderwerck geschehen?

Venus.

Jch merck der Himmel stimmt mit unsern Willen ein
Dafz dieses hohe Paar noch muß vergöttert seyns

A R I A.

Zum Gottern solt ihr steigen,
Das Königlich dnrehlausget Paar
Weil es der Himmel zeigt
Wird es auch endlich werden wahr
Darum mein Mund nicht schweiget

Und

Und machet jetzt mit Zung und Mund
Der Welt dein hohes Ansehn kund
Daz ihr an Sternet, Pranget
Und Himmels Huld erlanget.

Mars.

Gantz recht drum rufft mit mir ein Freuden *Vivat* aus
Es Lebe höchst beglückt das gantze Sächfche haus.
omnes repetunt.

Mars.

Es leb auch Stadt und Land, und ieder Untertan
Daz Er hey solchen Schutz sich allzeit freuen kan
Lafz Himmel unfern Wunsch bisz zu den Sternen gehen
Und lasse ihn erfüllt durch deine Krafft geschehen.

Chorus.

Lebet wachset grünet blühet
alle zeit AUGUSTUS und MARIA
Lafz die Noth und Sorgen fahren
Sammler Glück in *Nestors* Jahren
Bisz man auch vergöttert liehet
VIVAT MARIA JOSEPHA

Da Capo.

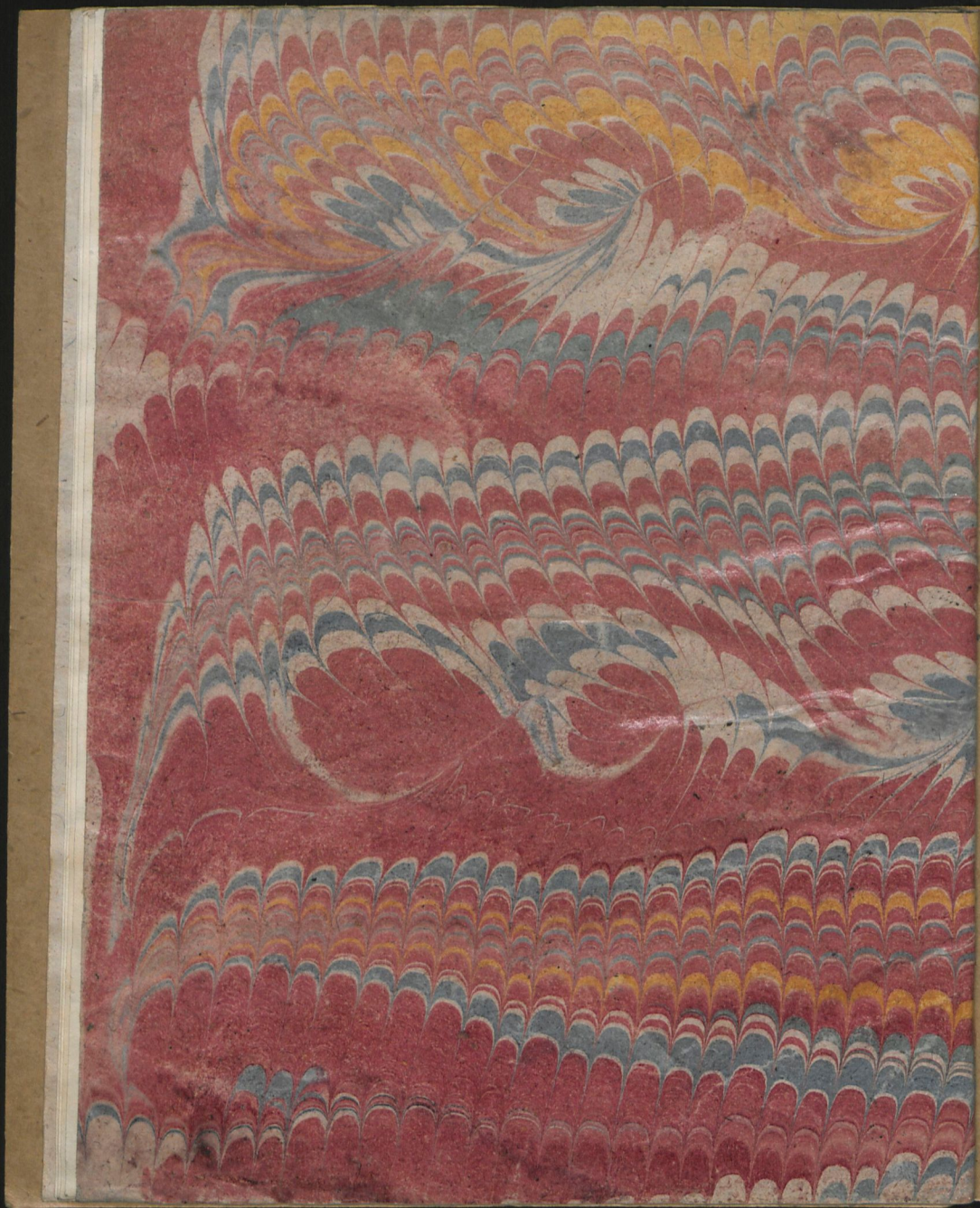


P. 413 or

VD 18

21







ULB Halle 3
008 553 750





T. 629.

BEY DEM
Höchft erfreulichen Gebuhrts-Fest

Jhro Koenigliche Majestät

in Pohlen

und Durchlechtigsten Fürstin, und Frauen, Frauen

in Sachsen

M A

J O S

wolten die alhie

Hoch Teutsche

auf den Schwellen ihrer u

Pflich und Sch

In einen mit unterschied

Pöetischen P

Die zur Freudens-Bezeigur
gena

Warf

